

Jetzt neu: Polteromaten

Autor(en): **Lanta [Lichtensteiger, Roland]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



TOMZ (TOM KÜNZLI)

Jetzt neu: Polteromaten

Wieder mal zu viel zu tun im eigenen Medien-, Chemie- oder Landwirtschaftsunternehmen? So toll das Milizsystem in den Parlamenten auch ist, Terminkollisionen sind unvermeidbar. Grosse Parteien setzen deshalb neu auf POL-E, den redengewandten Stellvertreter für öffentliche Auftritte ihrer wichtigsten Volksvertreter. Und so einfach gehts

LANTA (ROLAND LICHTENSTEIGER)



1. Bespielen Sie den POL-E-Controller mit knackigen Parteiparolen. In der Kürze liegt die Würze.

2. Wählen Sie den Silikonkopf mit Stimmenmodulator Ihres Parteiexponenten und stecken ihn auf POL-Es Hals.

3. Rücken Sie POL-E ins rechte Licht und lassen ihn von einem Parteisoldaten bedienen. Es ist kinderleicht!